

Fachschaftsrat Mathematik

Protokoll zur FSR-Sitzung am 2019-07-11

Sitzungsleitung: Paula Weiß, Protokollführung: Niclas Richter

1 Begrüßung und Formalia

Anwesende FSR-Mitglieder:

Lisa Iden (bis TOP 5), Joshua Blöcker (bis TOP 6), Niclas Richter, Robert Wilke, Henriette Heinrich, Paula Weiß, Benjamin Rogoll

Entschuldigt abwesende FSR-Mitglieder:

Ägidius Herzberg

Unentschuldigt abwesende FSR-Mitglieder:

Alexander Ziegler

Ruhende Mandate:

Laura Kaiser

Gäste:

Benedikt Bartsch, Matthis Leicht (ab TOP 3, bis TOP4)

Paula Weiß eröffnet die Sitzung um 14:50 Uhr. Die Beschlussfähigkeit wird mit 7 von 9 Mitgliedern festgestellt. Das Protokoll vom 2019-06-20 wird ohne Gegenrede bestätigt. Das Protokoll vom 2019-06-27 wird vertagt. Das Protokoll vom 2019-07-04 wird ohne Gegenrede bestätigt.

2 Berichte

- Robert, Jette und Paula waren letzte Woche Freitag auf dem Vernetzungstreffen. Es wurde über die Verteilung der FSR-Beiträge geredet. Es soll insgesamt zu Gunsten der kleineren Fachschaften geschehen. Ein weiterer Punkt waren die Krankmeldungen bei Prüfungen, die uns in der Mathematik eher weniger betreffen.
Es gab auch einen Brandbrief zum Thema Mathematik vom FSR ET. Nach ihm werden die Mathematikkenntnisse der Studienanfänger immer schlechter. Wir als FSR Mathematik wollen uns damit beschäftigen, insbesondere in Verbindung mit dem Brückenkurs.
Es wurde angedeutet, dass es eine uniweite Fachschaftentagung in Zukunft geben kann. Wer Interesse hat, soll sich beim StuRa melden. Jette sprach auch die Öffnungszeiten des Prüfungsamts an. Im Bereich MatNat gibt es ein ähnliches Bild wie in unsere Fachschaft. Des Weiteren wurde darauf hingewiesen, dass man den Bunten Abend bewerben soll, der nun auch am 14.11 stattfinden soll. Der FSR Verkehr hat auch vorgeschlagen, dass man sich in der ESE besser abstimmen soll, bzgl. der Goodies und Grillgüter. So kann man effizienter Güter nutzen. Von Seiten des StuRas soll die ESE besser beworben werden.
Die Sanierung der Neuen Mensa verzögert sich und es kann noch bis 2024 dauern. Da die größeren Studiengängen eine rückläufige Studienanfängerzahl haben, soll die gesamte Studierendenzahl über die kleineren Studiengänge ausgeglichen werden. Dies betrifft vor allem die zulassungsbeschränkten Studiengänge. Außerdem will die Biologie einen Einführungskurs in SELMA geben, allerdings erlaubt das Organisationsformat nicht, dass wir uns einbringen können.
- Jette hat Herrn Kittel geschrieben, wegen eines Termins für die Öffnungszeiten des Prüfungsamts. Auf Grund seines Urlaubs, dauert es noch, bis es einen Termin gibt.
- Robert berichtet, dass der Institutsrat Analysis getagt hat. Für Studierende gab es keine relevanten Informationen.

3 Veranstaltungen

3.1 ESE

Da wir keine SELMA Einführung mit der Biologie machen können, fragt Jette ob wir einen PC-Pool reservieren sollen. Lisa sagt, dass wir den PC-Pool nutzen sollten und die anderen Mitglieder des FSR stimmen ihr zu. Jette fragt Herrn Kittel an, ob das Studienbüro die Einführung geben kann. Wir sollten uns aber einen Plan B überlegen, falls dies nicht klappt. Falls das Studienbüro an diesem Tag verhindert ist, müssen wir die SELMA Einführung durchführen. Um Platzmangel zu vermeiden, sollten wir dies mit Anmeldung durchführen. Falls sich ganz viele anmelden sollten, können wir zur Not in die B122 ausweichen, die auch reserviert für diesen Zeitpunkt reserviert ist. Die Erstis sollen wenn möglich ihren Laptop mitbringen. Robert klärt dies mit der Raumreservierung.

Niclas fragt, wer helfen kann, die Erstis abzuholen. Robert will ihn dabei helfen.

3.2 Bunter Abend

Wir wollen dafür werben im kommenden μ sletter und im neuen Semester als Aushang.

3.3 Raumreservierungen

Wir würden gerne die B122 dauerhaft reservieren. Da tagsüber Lehrveranstaltungen sind, können wir den Raum nicht den gesamten Tag reservieren, sondern eher Abends. Wir würden tendenziell in geraden Kalenderwochen Donnerstags und in ungeraden Wochen Dienstag reservieren.

3.4 Winterball

Jette fragt, wer sich vorstellen könnte dies zu organisieren. Außerdem sollten sich mehr daran beteiligen. Niclas weißt darauf hin, dass wir noch eine KoMa ausrichten wollen und dies schon bereits ein hoher organisatorischer Aufwand ist. Weiterhin können wir einen jährlichen Winterball nicht finanziell stemmen. Außerdem sollte man sich nicht notwendigerweise auf die Jahreszeit festsetzen. Konsens ist dass wir dieses Jahr nicht machen wollen.

3.5 Weihnachtsfeier

Jette spricht sich für den Club Hängemathe aus und explizit gegen das Countdown, da es weit weg ist. Näher wären das Tusculum oder dem Gutzkowclub. Falls wir mit einer anderen Fachschaft dies organisieren wollen, würden wir einen größeren Studentenclub mieten. Falls wir es alleine machen, würden wir versuchen die Hängemathe zu mieten. Das Meinungsbild ist, dass 2 sich für eine gemeinsame Weihnachtsfeier mit einer anderen Fachschaft aussprechen und 1 Person dafür, dass wir als Fachschaft alleine dies organisieren. Jette fragt den FSR Physik an, ob wir die Weihnachtsfeier gemeinsam organisieren. Falls die Physik nicht kann, gehen wir nach den Fields of Purity¹

Paula setzt als Sitzungsleitung eine 5 minütige Sitzungspause an.

3.6 KoMa

Die Mehrheit ist dafür, dass wir eine KoMa in Dresden ausrichten wollen und es gibt auch einige, die diese organisieren wollen. Wir wollen das USZ anfragen, ob wir die Sportstätten für eventuelle Schlafplätze nutzen können.

Matthis Leicht fragt, ob es von Seiten der KoMa Unterstützung gibt. Laut Joshua gibt es einen AK auf der KoMa dazu.

¹xkcd.com/435

4 ESE-Heft

Jette hat das ESE-Heft der Wiwis mitgebracht. Es beinhaltet eine Vorstellung des FSR, eine Checkliste für den Studienstart, ein Programm für die ESE, ein Übersicht der Uni-Logins, wie man sich zu den Prüfungen anmeldet und wichtige Information zur Prüfungsordnung, aber auch Infos zu Mensen und Studentenclubs. Wir müssen es nicht komplett übernehmen und können je nach Beliebtheit bei den Erstis dies in Zukunft anpassen kann.

Benedikt Bartsch merkt an, dass man auch digital auf das ESE Heft zugreifen können soll. Joshua hat Bedenken, wie man den tex-Code sinnvoll in das Wiki einpflegen soll. Jette schlägt als Kompromiss vor, dass wir dieses Jahr das ESE Heft zunächst noch analog verteilt werden soll.

5 Brückenkurs

Benedikt Bartsch war nochmal bei Frau Spalteholz und Herrn Herrich. Sie möchten, dass der Brückenkurs weiterhin den Schulstoff wiederholt und nicht auf Unistoff vorgreift. Es gibt von unserer Seite einen generellen Konsens, dass der Brückenkurs Veränderungsbedarf hat. Benedikt Bartsch hat dazu eine kurze Liste mit potentiellen Forderungen zusammengefasst. Niclas spricht sich dagegen aus, dass in den Forderungen steht, dass der Bachelor um 1 Semester verlängert werden soll. Jette spricht an, dass es bereits einen vernünftigen Brückenkurs von Karl gab. Alternativ sollten es einheitliche Inhalte in den ersten zwei Semestern geben. Joshua entgegnet, dass es eigentlich gut ist, dass verschiedene Professuren unterschiedliche Didaktikkonzepte haben. Niclas merkt an, dass man einem Lehrstuhlinhaber nahezu nicht vorschreiben kann, wie er eine Vorlesung zu halten hat. Lisa findet, dass der Übergang von Schule zur Universität zu groß ist und es dort den größten Änderungsbedarf gibt. Niclas würde sich eine etwas diplomatischere Formulierung wünschen, allerdings sprechen sich Lisa und Jette dagegen aus. Wir wollen uns bei anderen FSREN nachfragen, wie sie den Brückenkurs finden. Niclas erledigt dies.

6 Sommeruniversität

Robert fragt, was die Sommeruni ist. Jette antwortet, dass dort Schüler aus ganz Deutschland die TU Dresden kennenlernen. Der StuRa fragte nach Unterstützung aus den Fachschaften. Niclas könnte jeweils am 18.07. (Donnerstag), 24.07. (Mittwoch), 01.08. (Donnerstag) und meldet sich beim StuRa.

7 Fachschaftenverteiler

Wir haben nun Zugriff auf den Fachschaftenverteiler. Wir brauchen für das Versenden der Mails jeweils einen Fachschaftsbeschluss. Vom StuRa gibt es eine Richtlinie, die die Inhalte des Mailverteilers betreffen, u.a. ist die wirtschaftliche und soziale Selbsthilfe von Studierenden darin enthalten. Robert sagt, dass am Institut für Analysis noch immer SHK Stellen gebraucht werden. Er bot an, dass man den Fachschaftenverteiler dafür nutzen kann. Joshua gibt zu Protokoll, dass er vehement gegen die Nutzung des Fachschaftenvertelers für die Werbung für SHK Stellen ist. Nach ihm, sollte man ihn nur nutzen um auf Fachschaftsinterne Veranstaltungen aufmerksam zu machen. Lisa spricht sich auch gegen die einzelne Ausschreibung von einzelnen Stellen aus. Robert sieht überhaupt nicht das Problem, wenn wir 1 mal pro Semester eine Mail schreiben um über SHK Stellen zu bewerben. Damit können wir sogar den Studierenden helfen.

Jette sagt, dass es uns auch zusteht, dass wir unsere FSR Sachen über den Fachschaftenverteiler verteilen. Nach ihr, sollten wir den Fachschaftenverteiler häufiger nutzen. Insbesondere würde dies allen Studierenden helfen. Niclas weißt darauf hin, dass der μ sletter auch nur 3 oder 4 mal im Semester verschickt wird. Er will alle Institute anschreiben, ob es SHK Stellen gibt und diese dann gebündelt ausgeschrieben. Außerdem würde die Transparenz auf den SHK-Stellenmarkt wesentlich verbessert. Benedikt Bartsch sagt, dass ein alter FSR sich bewusst für die opt-in Variante entschieden hat. Robert schlägt vor, dass man das Dekanat anfragt, ob sie die Mail verschicken.

8 Briefwahlkampagne

Jette empfindet es als sinnvoll, wenn man dazu den Fachschaftenverteiler nutzen würde. Sie formuliert dazu eine Mail und bringt diese in der nächsten Sitzung ein.

9 Sitzungstermin

Jette bezweifelt die Produktivität des 2.00 Termins. Paula verschiebt den TOP als Sitzungsleitung.

10 μ sletter

Der kommende μ sletter enthält Glückwünsche für die Studierenden für die Prüfungsphase und Werbung für den Bunten Abend der Fachschaften und dessen Organisation. Er wird am Wochenende verschickt.

11 Sonstiges

11.1 Eis für den Sommer

Lisa fragt, ob wie Geld von der Kaffeekasse benutzt werden kann, um für sommerliche Sitzungen Eis zu kaufen. Auf Grund von Unklarheiten, verschieben wir dies.

11.2 SHK Pinnwand

Wir hängen eine SHK Stelle für die Hausaufgabenkorrektur in HANA an unsere Pinnwand.

11.3 Handzeichen in der Sitzung

Jette bittet alle die Handzeichen in der Sitzung zu verwenden, um die Sitzung zu kompaktifizieren.

Paula Weiß schließt die Sitzung um 17:50 Uhr.

Das Protokoll wurde am 2019-07-26 bestätigt.

Sitzungsleitung

Dresden, den

.....
Paula Weiß

Protokollführung

Dresden, den

.....
Niclas Richter